

Luxembourg, 8. Mai 2014

NORD/LB Luxembourg zufrieden mit Geschäftsjahr 2013

Die NORD/LB Luxembourg hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Gewinn in Höhe von 15,2 Mio. Euro abgeschlossen. Obwohl das sehr gute Vorjahresergebnis (46,3 Mio. Euro) damit nicht wiederholt werden konnte, zeigte sich Harry Rosenbaum, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB Luxembourg, zufrieden: „Die Neugeschäftsentwicklung in unseren Kerngeschäftsfeldern war gut. Die in den letzten Jahren angestoßenen Geschäftsinitiativen greifen und sorgen für eine solide Ertragsbasis.“

Das Zinsergebnis lag zum Jahresende 2013 bei 98,4 Mio. Euro (Vorjahr 110,3 Mio. Euro). Hier waren die Einflüsse des nachhaltig extrem niedrigen Zinsniveaus sowie streng konservative Limit-Strukturen spürbar. Gesunkene Provisionserträge gegenüber dem Vorjahr einerseits und höhere Provisionsaufwendungen (vor allem für Provisionen aus dem Kredit- und Avalgeschäft) andererseits führten zu einem Rückgang des Provisionsgeschäfts (EUR -10,9 Mio. ggü. EUR -1,5 Mio.). Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten lieferte gemeinsam mit dem Hedge-Ergebnis einen Beitrag von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr 24,5 Mio. Euro). Belastend wirkte sich zudem die Risikovorsorge auf das Jahresergebnis 2013 aus. Die Netto-Risikovorsorge aus dem Kreditgeschäft betrug -9,3 Mio. Euro. Darüber hinaus werden im Ergebnis aus Finanzanlagen Wertberichtigungen auf LaR-Wertpapiere in Höhe von -23,1 Mio. ausgewiesen.

Im Verwaltungsaufwand wirken sich die Investitionen in den strategischen Umbau der Bank positiv aus. Die Position sank gegenüber dem Vorjahr

um 1,0 Mio. Euro auf 48,6 Mio. Euro und wird sich gemäß Planungsvorgaben für die Folgejahre noch weiter reduzieren.

Hinsichtlich der aktuellen Diskussionen zum Finanzplatz Luxemburg erläutert Harry Rosenbaum: „Luxemburg ist für uns nach wie vor ein sehr attraktiver Standort. Die Rahmenbedingungen hier sind ausgezeichnet und bieten greifbare Vorteile. Wir bieten Kunden eine ganzheitliche Beratung von höchster Qualität und können ihnen alle Anlageklassen und Währungen anbieten – je nach Kundenbedürfnis mit standardisierten oder auch mit maßgeschneiderten Lösungen. Die NORD/LB Luxembourg konzentriert sich auf deutschsprachige Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und deckt damit in Luxemburg ein wichtiges Segment ab“.

„Themen wie zunehmende Regulierungsdichte und Unsicherheit auf den Märkten schlagen sich unmittelbar in den Projektportfolien und Steuerungsgremien der Banken nieder“, ergänzt Christian Veit, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der NORD/LB Luxembourg. „Auch wir spüren den zunehmenden Kostendruck, auf den wir intern reagieren müssen, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir haben die letzten Jahre aktiv genutzt, um unser Geschäftsmodell zu schärfen und dabei auch das Risikomanagement und die Banksteuerung weiter zu stärken. Eine der wesentlichen Maßnahmen in diesem Zusammenhang war die erfolgreiche Neuausrichtung unserer IT-Infrastruktur hin zu einem modernen Kernbanksystem. Darüber hinaus haben wir die beiden Vollbanken im Teilkonzern, die NORD/LB Luxembourg und die NORD/LB Covered Finance Bank, unter das Dach einer gemeinsamen organisatorischen und prozessualen Struktur gestellt und steuern die beiden Institute jetzt integrativ.“

„Vor dem Hintergrund des wachsenden Drucks auf die Bankenwelt ist es für uns als Tochterinstitut essentiell, dem Konzern einen stabilen Mehrwert zu bieten“, ergänzt Thorsten Schmidt, der sowohl die Financial Markets Aktivitäten als auch das Kreditgeschäft der NORD/LB Luxembourg verantwortet. „Die Zusammenarbeit mit dem NORD/LB

Konzern haben wir über die letzten Jahre sowohl in den Markt- als auch in den Marktfolgebereichen weiter ausgebaut, nutzen damit die Vorteile des Standorts und heben gleichzeitig Synergien. Permanentes Hinterfragen und Optimieren der eigenen Leistungsfähigkeit gehört zur Normalität. Die NORD/LB Luxembourg ist effizient aufgestellt und wird aufgrund der leistungsorientierten und veränderungskompetenten Grundeinstellung der Belegschaft auch zukünftig einen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis leisten.“

Das erste Quartal 2014 lief für die NORD/LB Luxembourg zufriedenstellend an. Das wirtschaftliche Umfeld ist nach wie vor herausfordernd. Dennoch rechnet die Bank damit, dass sich die strategische Ausrichtung und damit einhergehende umgesetzte bzw. angestoßene Maßnahmen positiv auswirken werden und ein gutes operatives Ergebnis in den einzelnen Geschäftsbereichen erzielt werden kann.

Weitere Informationen wie den vollständigen Teilkonzernbericht zum 31. Dezember 2013 finden Sie unter www.nordlb.lu .

Die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Hannover. Die NORD/LB Luxembourg selbst ist Mutter eines Konzerns mit zwei Tochtergesellschaften. Die Darstellung in dieser Presse-Information bezieht sich auf die konsolidierten Ergebnisse des Konzerns („Bank“ oder „NORD/LB Luxembourg“)

Kerndaten im Überblick

Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.

(Angaben gemäß IFRS, Konzernabschluss)

in Mio. Euro	31.12.2013	31.12.2012
Zinsergebnis	98,4	110,3
Provisionsergebnis	-10,9	-1,5
Finanzanlageergebnis	-15,6	-16,8
Sonstiges Ergebnis	-1,7	-2,6
Verwaltungsaufwand	-48,6	-49,6
Ergebnis aus Bewertungsänderungen und Risikovorsorge	-5,6	20,2
Ergebnis vor Steuern	16,0	60,1
Steuern	-0,8	-13,8
Ergebnis nach Steuern	15,2	46,3

	31.12.2013	31.12.2012
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	16,8	17,0
Kernkapitalquote	15,6%	14,9%